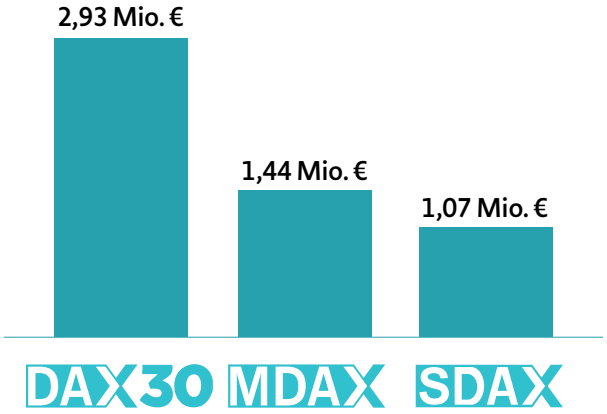
Kein Gehaltsplus für Topmanager in der Krise

Die Covid-19-Pandemie führt dazu, dass die Vergütung von Topmanagern in der deutschen Autoindustrie im Vergleich zu den Vorjahren kaum steigt. Firmen, die schon vor Ausbruch der Pandemie Gehälter erhöht haben, planen nun für 2021 ein geringeres Budget, wie es in der Studie der HR-Beratung Lurse heißt. Für 2020 haben demnach 48 Prozent der Unternehmen keine Erhöhung für das Topmanagement geplant. Frauen im Vorstand börsennotierter Firmen verdienen laut einer Studie von EY im Schnitt übrigens etwas besser als ihre männlichen Kollegen. Davon ausgenommen sind aber explizit die Vorstandsvorsitzenden. Hier steht VW-Chef Herbert Diess an der Spitze der Großverdiener.

Vergütung von Vorständinnen

Durchschnittvergütung von Frauen im Vorstand 2019 geordnet nach DAX30, MDAX und SDAX



Quelle: EY © Automobilwoche

Entwicklung der Gehälter im Topmanagement

Geplantes Erhöhungsbudget deutsche Autoindustrie 2020:

+1,7 %

48 %

der Unternehmen in Deutschland sehen für das Topmanagement 2020 keine Gehaltserhöhung vor.

Quelle: Lurse © Automobilwoche

CEO-Großverdiener im DAX

Gesamtvergütung von Vorstandsvorsitzenden der DAX30-Unternehmen im Geschäftsjahr 2019

Rang	Vorstandsvorsitzender	Unternehmen	Gesamtvergütung
1	Herbert **Diess**	Volkswagen	9,851 Mio. €
2	Stefan **Oschmann**	Merck	8,451 Mio. €
3	Joe **Kaeser**	Siemens	7,152 Mio. €
4	Timotheus **Höttges**	Deutsche Telekom	6,617 Mio. €
5	Oliver **Bäte**	Allianz	6,616 Mio. €
…			
19	Oliver **Zipse** (im Amt seit 16.8.2019)	BMW	4,426 Mio. €
…			
22	Elmar **Degenhart**	Continental	4,291 Mio. €
…			
24	Ola **Källenius** (im Amt seit 22.5.2019)	Daimler	4,117 Mio. €
…			
29	Reinhard **Ploss**	Infineon	2,610 Mio. €

Quelle: DSW, TUM © Automobilwoche